

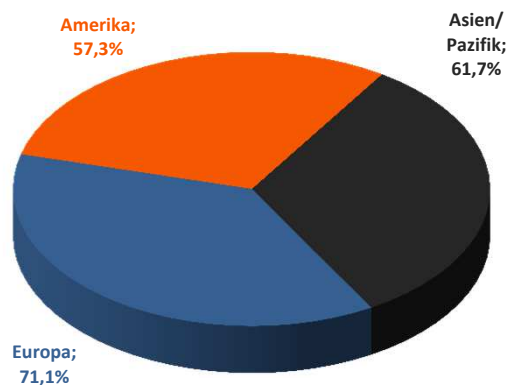
ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

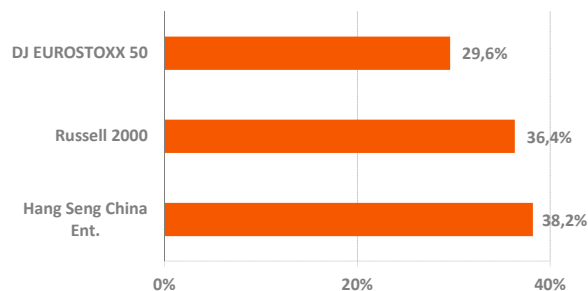
ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Depotbankgebühr p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

ASSET ALLOCATION (Optionen nach Regionen)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

GRÖSSTE OPTIONSPPOSITIONEN (nominal)



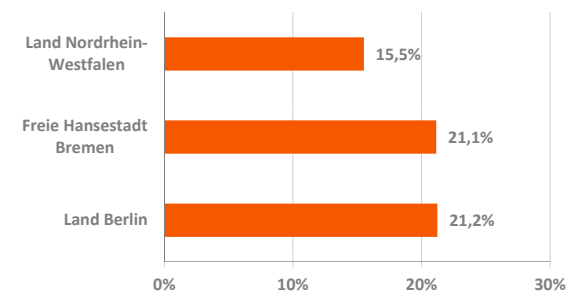
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

OPTIONEN IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	9
Optionsprämie	0,49%
Restlaufzeit (d)	53,70

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	83,4%
AA+	0,0%
AA	16,6%
AA-	0,0%
ohne Rating	0,0%

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Die Wahl von Emmanuel Macron zum französischen Präsidenten verhalf den Aktienindizes der Eurozone zu neuen Rekorden. Der Dax profitierte zusätzlich von einem weiteren Anstieg des IFO-Geschäftsklimaindex auf ein den höchsten Wert seiner Geschichte, kletterte auf ein neues Allzeithoch und beendete den Monat mit einem Plus von 1,42%. Der DJ EUROSTOXX 50 notierte zwischenzeitlich auf seinem höchsten Stand seit dem Jahr 2015; im Monatsvergleich veränderte er sich kaum (-0,14%). Der italienische FTSEMIB legte zunächst ebenfalls deutlich zu; zum Monatsende hin gab er aufgrund der zunehmenden Wahrscheinlichkeit vorgezogener Neuwahlen jedoch einen Teil seines Gewinnes wieder ab (+0,59%). Außerhalb der Eurozone erholte sich der britische FTSE 100 von den Verlusten des Vormonats und markierte ein neues Allzeithoch (+4,39%). Die US-Indizes kamen nach den Enthüllungen über Donald Trump nur kurzzeitig unter Druck. Kurz vor Monatsende erreichten S&P 500 (+1,16%) und NASDAQ 100 (+3,68%) sogar neue Allzeithochs. Dagegen gab der Russell 2000 nach (-2,16%). In Asien stieg der japanische Nikkei 225 auf seinen höchsten Stand seit dem Jahr 2015 und legte im Monatsvergleich 2,36% zu. Beim Hang Seng China Enterprise Index fiel der Gewinn noch höher aus (+3,75%).

Die impliziten Volatilitäten der Euro-Indizes gingen mit den Kursgewinnen leicht zurück. Deutlich stärker fiel der Volatilitätsrückgang in den USA aus. Der VIX, der die implizite Volatilität von Optionen auf den S&P 500 widerspiegelt, stürzte auf seinen tiefsten Wert seit dem Jahr 2006. In Asien notierte der Volatilitätsindex des Nikkei 225 ebenfalls so niedrig wie zuletzt im Jahr 2006. Der Volatilitätsindex des Hang Seng Index fiel auf sein niedrigstes Niveau seit 2014.

Im Optionsportfolio wurde der zwischenzeitliche Kursrückgang nach den Enthüllungen über Donald Trump zum Aufbau von zusätzlichen Spread-Positionen genutzt. In dieser Phase wurden insbesondere Positionen auf S&P 500 sowie Russell 2000 eingegangen; dadurch erhöhte sich das Amerika-Exposure im Monatsvergleich. In der zweiten Monatshälfte wurden in Europa Optionspositionen auf DJ EUROSTOXX 50, DAX und SMI verringert; dies führte auch zu einem im Monatsvergleich niedrigeren Europa-Exposure. In Asien wurde das Gewicht des Nikkei 225 deutlich reduziert, dagegen wurden das Gewicht des Hang Seng China Enterprise Index mit den temporären Schwankungen leicht ausgeweitet; dennoch ging das Asien-Exposure im Monatsvergleich zurück.

Die Renditen deutscher Staatsanleihen stiegen in der ersten Monatshälfte an, ehe sie in der zweiten Monatshälfte wieder zurückgingen und den Monat fast unverändert beendeten. Entsprechend wurde die Duration des Rentenportfolios in der ersten Hälfte durch eine Reduzierung des Future-Hedges verlängert und im Anschluss durch eine Erhöhung des Future-Hedges wieder verkürzt. Die Renditespreads zwischen Bundesanleihen und Anleihen deutscher Bundesländer engten sich bis zur Monatsmitte zunächst ein, ehe sie sich zum Monatsende hin wieder ausweiteten.

WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%	0,72%	0,52%	0,05%								0,73%

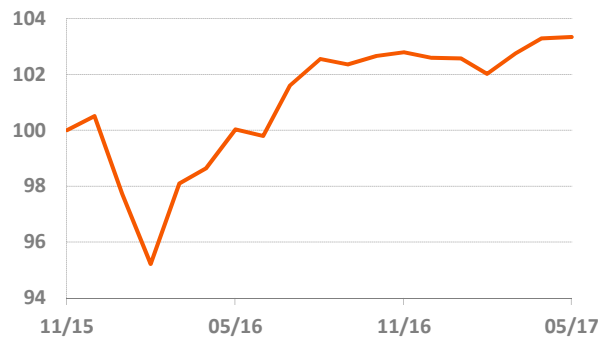
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	3,34%
Performance p.a.	2,21%
Volatilität p.a.	4,53%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	58%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-2,98%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,47%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-4,36%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



Thomas Altmann
Senior Portfoliomanager, Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-Charterholder



Natascha Suwald
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Diese Präsentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufgebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie.